

Features	Developer Edition	Developer Edition <i>Enterprise</i>
Tracing Engine		
Nahtlose Integration in Microsoft Visual Studio	Visual Studio 2005, 2008, 2010	Visual Studio 2005, 2008, 2010
Minimaler Performance-Overhead zur Laufzeit während einer Aufzeichnung des Systemverhaltens		
Tracing mit "einem einzigen Klick", ohne Rebuild des Systems.		
Automatische Aufnahme des Kontrollflusses, z.B. zur Analyse von verschachtelten Funktionsaufrufen.	up to 30.000 function calls	up to 1.000.000 function calls
Automatisierte und interaktive Festlegung von "Data Probes", um Parameter- und Variablenwerte zur Laufzeit aufzuzeichnen (function parameter tracing, variable state tracing, memory access tracing).	1 DataProbe	unlimited DataProbes
Analyse von Multithreading-Anwendungen zur Laufzeit.		
Protokollierung von Speicherzugriffen mit MemAccessProbes. Durch das automatisierte Aufzeichnen von Lese- bzw. Schreibzugriffen auf Speicherbereiche können schwer zu findende Seiteneffekt-Bugs identifiziert werden.		
Start der Applikation mit angehängter Tracing Engine		
Tracing aus einer Visual Studio debugging session heraus		
Anhängen der Tracing Engine an einen laufenden Prozess		
MemoryLeak Tracing Engine		
Erzeugen Sie jederzeit zur Laufzeit detaillierte Aufnahmen über die Speicherallokationen von Prozessen.		
Vergleichen Sie Aufnahmen der Speicherallokationen, um nicht freigegebene Speicherbereiche zu identifizieren.		
Finden Sie die Stellen im Programmcode, in denen Speicherbereiche reserviert werden, die im weiteren Verlauf jedoch nicht wieder freigegeben werden.		
Analysieren Sie im vollständigen Funktions-Callstack die konkreten Codestellen, in denen Speicher reserviert wird.		
Gelangen Sie mit einem Klick direkt zu den Speicherlöchern im Code.		
Analysis Engine		
Code-Ansicht		
In der Source-Code-Ansicht von Microsoft Visual Studio werden Markierungen gesetzt, die zeigen, welche Zeilenaufrufe tatsächlich ausgeführt wurden.		
Zusätzlich verdeutlichen die Markierungen die tatsächlich aufgerufenen Funktionen. Diese nützlichen Informationen lösen z.B. die Probleme, die durch Polymorphie und Function Pointer entstehen.		

Timeline-Ansicht

Ermöglicht einen direkten allgemeinen Überblick über das Anwendungsverhalten während eines gesamten Tracing-Zeitraums. Visualisiert die Funktionsaktivitäten im zeitlichen Verlauf, um Aktivitätsphasen und Ausführungsmuster im Zusammenhang erkennen, wiedererkennen und bewerten zu können.



Erlaubt die detaillierte Analyse durch das Abrufen von spezifischen Zeitpunkten oder Zeitspannen.



Auswahl von Zeitpunkten oder Zeitspannen zur temporalen Analyse des Laufzeitverhaltens in der Call-Stack-Ansicht

**Call-Stack-Ansicht**

Darstellung von Tracing-Daten im zeitlichen Kontext.



Graphische Repräsentation des Call-Stack im zeitlichen Verlauf.



Zeigt die verschachtelte Struktur von Funktionsaufrufen. Deckt Seiteneffekte durch Funktionsaufrufe auf.



Ein Vor- und Zurückreisen auf der Zeitachse ist beliebig möglich.



Wenn während eines Tracings die „Probes“ aktiviert waren, enthalten die Funktionsaufrufe Informationen über ihre Parameterwerte.

**Single-Call-Ansicht**

Repräsentation aller Unteraufrufe, die für einen markierten Aufruf erzeugt werden.



Die Ansicht zeigt die chronologische Abfolge von Aufrufen, die von einer konkreten Funktionsausführung ausgehen. Sie bietet somit eine kompakte Darstellung des Source-Codes, wobei dieser auf die wirklich ausgeführten Aufruf-Statements reduziert ist.



Vereinfachte Ansicht der einzelnen Funktion, um z.B. Unteraufrufe zu finden.

**Call-Graph-Ansicht**

Strukturierte Darstellung von Trace-Daten.



Zeigt die Beziehungen zwischen aufrufenden und aufgerufenen Funktionen.



Interaktives Aufklappen und Verstecken von Unteraufrufen.



Erläuterungen zu Aufrufbeziehungen mit Performance-Statistiken: "Call Count" und "Call Costs".



Wählbare farbliche Kodierung der Performance-Statistiken.



Erläuterungen zu Aufrufbeziehungen mit Performance-Statistiken: "Call Count" und "Call Costs".



Wählbare farbliche Kodierung der Performance-Statistiken.

**Search-Ansicht**

Die kompletten Trace-Daten sind durchsuchbar.



Developer Edition

Developer Edition

Enterprise

Schnelles Erkennen von und Navigieren zu Funktionen, die von Interesse sind.		
Promptes Finden von Variablenwerten, die durch „Probes“ erfasst wurden.		
Unterstützte Plattformen:	Windows XP, Windows Vista, Windows 7, Microsoft Visual Studio 2005, 2008, 2010	
Minimale Systemanforderungen:	1 GHz CPU, 1 GB RAM, 150MB Festplattenkapazität, Grafikkarte mit OpenGL 1.4 Support	

Subjects for change without notice.

16 February 2011

Software Diagnostics, Software Diagnostics Developer Edition, Software Diagnostics Developer Edition Enterprise and Software Diagnostics Studio are trademarks or registered trademarks of Software Diagnostics GmbH, Germany. All other company and product names are the property of their respective owners.

For further information:

Verifysoft Technology GmbH, In der Spöck 10-12, 77656 Offenburg, Germany,
Phone +49 781 6392-027, www.verifysoft.com